



Liederkranz Weiden
GEGRÜNDET 1884

Der Liederkranz feierte das 125-jährige Jubiläum mit niveauvollem Festakt und einem begeisternden Konzertabend

Das Streichorchester „Collegium Musicum“ aus Oberndorf unter der Leitung von Werner Heinzl eröffnete mit dem 1. Satz der Sinfonie Nr. 27 Allegro von J. Haydn den Festakt.

Der Vorsitzende Jürgen Eßlinger gedachte in seiner Ansprache vor allem den unzähligen Menschen, die in den vergangenen 125 Jahren für den Fortbestand des Vereins sorgten.

„Wo Musik erklingt, geht Freude durch die Welt“ sang der Liederkranz unter der Leitung von Barbara Schmalz nach Henry Purcell's bekannter Melodie.

Auch der Toten der vergangenen 25 Jahre wurde mit einer Gedenkminute gedacht. Durch eine Bildpräsentation, musikalisch untermalt durch das Collegium Musicum, wurden Erinnerungen an bekannte und beliebte Menschen geweckt.

Der ehemalige Vorsitzende Eckart Römpf blickte auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurück, gespickt mit zeitgeschichtlichen

Ereignissen aus Kultur, Wirtschaft und Politik. Sein Geschenk an den Verein, eine Ausgabe des Schwarzwälder Boten vom 1.7.1884, muss er nachreichen, da die Reproduktion beim Hersteller versagte. Anstelle dessen überreichte er eine Ausgabe vom 1.7.2009.

Amigos para siempre - Freunde, die zusammen steh'n - sang nun der Chor.

Bürgermeister Markus Huber zeigte sich begeistert von dem Ambiente in der Weidener Festhalle und hatte viel Lob im Gepäck für die Aktivitäten der Sängerinnen und Sänger des Liederkranz Weiden. Nicht nur, dass der Verein gemeinschaftliches Singen anbietet, er nimmt auch eine gesellschaftspolitische Funktion wahr, so Huber, in dem er das auch Kindern bietet, sei es beim Kinderchor „Canto Wida Kids“ oder in der Schule bei der Chor-AG. Für das großzügige Geldgeschenk der Stadt Dornhan hat der Liederkranz in jedem Falle Verwendung. Ortsvorsteher Wolfgang Vielsack überbrachte seine Glückwünsche auch im Namen des Ortschaftsrates. Sein Dank war an alle gerichtet, die die Geschicke des Vereins gerade in schwierigen Zeiten lenkten und den Erhalt sicherten. Er sieht im Liederkranz einen Exportschlager, den Weiden zu bieten hat. Heidrun Fischer, Rektorin der Grundschule Weiden, gab den Rat, ein Lied in allen Lebenslagen zu singen. Sie ging auf die Zusammenarbeit des Vereins mit der Grundschule ein, die seit 2003 besteht. Zwei große Musicals wurden seither miteinander aufgeführt.

Urban Maier überbrachte die Glückwünsche von Pfr. Friedemann Kley und der ev. Kirchengemeinde Weiden. Sein Geschenk, ein halbes Jahr mietfrei proben im Michaelishaus, wurde mit großer Begeisterung seitens der Sängerschar aufgenommen.

Claus Wagner, Vorsitzender des Sportverein Weiden, überreichte auch im Namen vom Verein Eltern für Kinder und der freiwilligen Feuerwehr Abt. Weiden einen Notenschlüssel, verziert mit „Noten“, mit dem ein neuer Chorsatz finanziert werden kann.

Der Patenverein Aistaig hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen und sang „Ein Stern, der Weiden's Namen trägt, alle Zeiten überlebt und über seine Lieder wacht.“

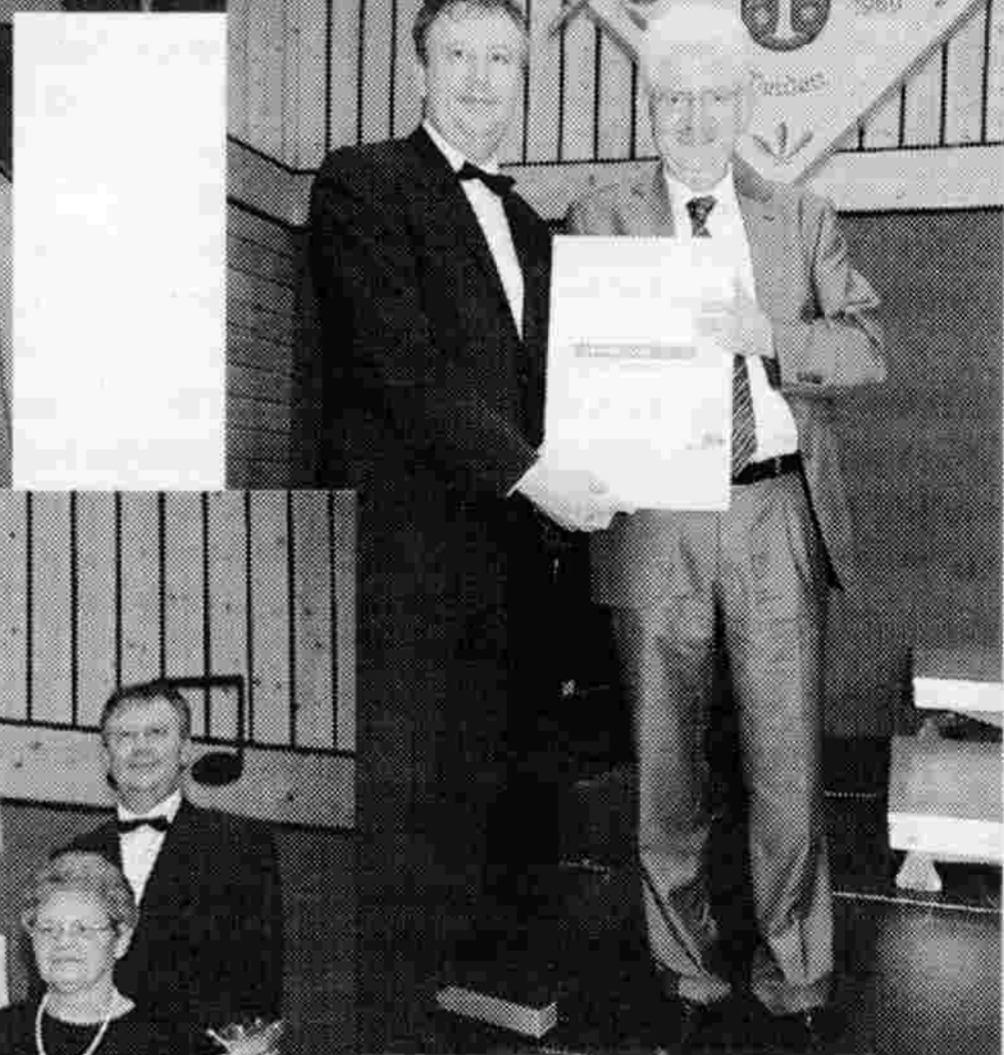
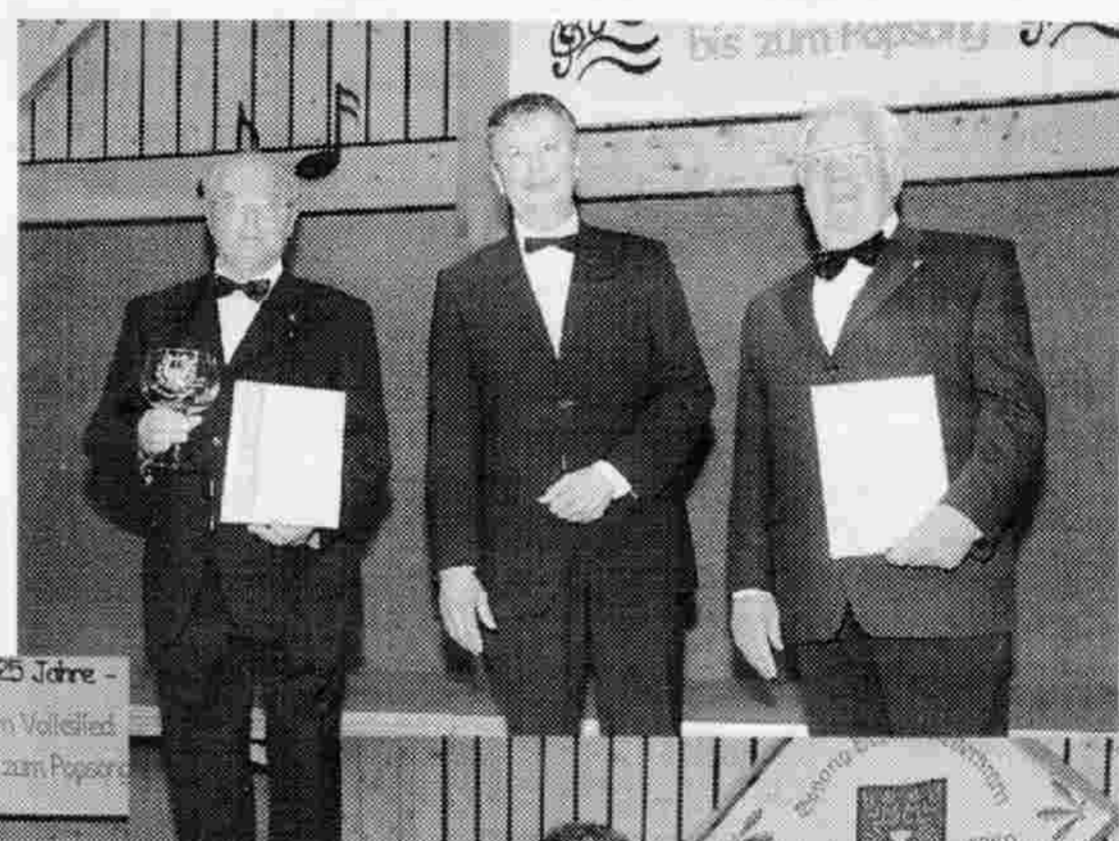
Sänger Kurt Esslinger, der für die „Eintracht“ sprach, meinte, dass die Patentante (erste Vorsitzende Christa Endress) stolz sei auf ihr Patenkind. Als Gastgeschenk gab es einen Stern, gefüllt mit vielen „Sterntalern“.

Der Vorsitzende des Sängergaus Schwarzwald, Dieter Kleinmann, bedankte sich bei den Frauen und Männern für die Vorstandsarbeit und natürlich bei der Chorleiterin, ohne die es ein solches Ereignis nicht gäbe. Er misst dem Singen eine immense Bedeutung für den Menschen bei. Im Namen des Deutschen Chorverbands und dessen Präsidenten Henning Scherf überreichte er Jürgen Eßlinger die Ehrenurkunde zum 125-jährigen Bestehen. Kleinmann animierte den Saal dazu aufzustehen, und einen Kanon als Geburtstagsständchen zu singen.

Bei den Verbandsehrungen zeigte er sich stolz darauf, Herbert Sturm für 60 Jahre aktives Singen auszuzeichnen. Sturm ist seit der Neugründung nach dem Zweiten Weltkrieg mit dabei und unterstützte den Verein auch handwerklich, wenn nötig. Er überreichte ihm die Urkunde mit Ehrennadel vom Deutschen Chorverband.

Für 50 Jahre aktive Singtätigkeit, ebenfalls ein stattliche Anzahl, durfte er Hildegard Günther und Margrit Harpain ehren.

Ingrid Braun, Helmut Burkhardt, Ilse Rauch, Eckart Römpf, Hans Römpf und Erika Schäuble wurden für 40 Jahre aktives Singen von Dieter Kleinmann in Namen vom Schwäbischen Chorverbandes und dessen Präsidenten Dr. Lorenz Wenzel ausgezeichnet. Kleinmann würdigte in seiner Laudatio die Verdienste der Geehrten.



125 Jahre Liederkrantz Weiden

Zwei eindrucksvolle Festtage,
die in Erinnerung bleiben werden.
Heute eine Fotonachlese zum
Festakt am Freitag, 3. Juli, mit
großen Ehrungen und vielen
Gratulanten.

Fortsetzung folgt....

Helmut Burkhardt und Hans Römpp wurden von Jürgen Eßlinger zu Ehrensängern ernannt.

Für 25 Jahre aktive bzw. 40 Jahre passive Vereinszugehörigkeit wurden Lore Baumann, Horst Danner, Brigitte Eßlinger, Bruno Heinzlmann, Margot Kaufmann, Rolf Maier, Manfred Rohrer, Karl Römpp, Lotte Stein, Rolf Strathmann, Christa Ziegler und Heinz Ziegler von Eßlinger zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Mit „Thank you for the Musik“ beendete CANTO WIDA den offiziellen Teil des Festakts. Jürgen Eßlinger lud alle Gäste dazu ein, im Anschluss auf den Geburtstag anzustoßen.

Der Auftakt war geschafft. Teilweise befreit von einer großen Last ging es in die letzte Etappe, dem Jubiläumskonzert in der Mühlwieshalle in Marschalkenzimmern. Auch hier galt es wieder ein entsprechendes Ambiente zu schaffen.

Der Vorsitzende Jürgen Eßlinger begrüßte die Gäste in der vollbesetzten Halle, übergab aber den Stab an Harald Römpp, der durch das Programm führte.

Den ersten Teil des Programms bestritten der traditionelle Chor des Liederkranz Weiden und der Popchor CANTO WIDA zusammen, unter der bewährten Leitung von Barbara Schmalz. Wie in einem Straßencafé standen Bistrotische auf der Bühne, an denen die Sängerinnen und Sänger zwischendurch Platz nahmen und ab zu einen Schluck nehmen konnten, um die Kehle zu erfrischen.

„Mit Leichtigkeit und doch präzise“, so der Schwarzwälder Bote, sangen die Chöre in wechselnder Aufstellung ihre Lieder. Der Liederkranz eröffnete mit dem Menuett aus „Don Juan“ von W.A. Mozart. CANTO WIDA antwortete mit dem Menuett „Brighten the Day“. Wenn auch ohne Text, bringt es das Gleiche zum Ausdruck, die Form zählt, der Inhalt macht Freude und dient der Unterhaltung, so Römpp.

Bei „Ein Freund, ein guter Freund“, denkt jeder sofort an „die Drei von der Tankstelle“. Aber das Lied steht auch für die Freundschaft unter Sängern, die einen einmal mehr und einmal weniger untereinander verbindet. Wahre Freundschaft jedoch erkennt man erst, wenn es mal nicht so rund läuft und dunkle Wolken am Horizont auftauchen, so besungen von CANTO WIDA mit „You’ve got a friend“ von Carole King.

Auch Freunde des Männerchors kamen auf ihre Kosten. „Wir sind die Könige der Welt“, intonierten die Männer des Liederkranz, verstärkt durch die Sänger des „Frohsinn“ Oberndorf. Mit „Männer mag man eben“, besingen sich die Männer von CANTO WIDA als „den genialen und vollkommenen Nabel der Welt“, so Moderator Harald Römpp in seiner Einleitung.

Nicht ausschließlich für die Männer tanzte die Gruppe „2fast4you“ zum Titel „All that Jazz“ aus dem Musical „Chicago“.

„Mit 66 Jahren“ von Udo Jürgens und „When I’m 64“ von den Beatles bringen die Chöre zum Ausdruck, was danach sein kann bzw. nicht vorbei sein muss. Liebe ist nach Freundschaft eines der meistbesungenen Themen. Deshalb darf sie nicht fehlen. „Kann denn Liebe Sünde sein?“ fragte sich der Liederkranz. Die richtige Antwort darauf hatte CANTO WIDA mit „All you need is love“- „Alles was Du brauchst ist Liebe“.

In „My way“ resümiert der Künstler über sein Leben, bevor der „letzte Vorhang“ fällt. Der Liederkranz hat keinen Grund für solch einen kritischen Rückblick, meint Harald Römpp, er wird sich eher dem „Thank you for the Musik“ -, „Danke für die Musik“ von CANTO WIDA anschließen.

Mit „Goodnight sweetheart / Bye-Bye, es war schön“ verabschiedeten sich die Chöre in die Pause.

„2fast4you“ brachte mit ihrem Tanz zu einem Medley aus Filmtiteln des „Agenten 007 - James Bond“ die Gäste wieder zurück ins Geschehen.

Der „Frohsinn“ Oberndorf und die „Frohsingers“ gratulierten gemeinsam dem Jubilar Liederkranz Weiden mit dem „Festchor: Freut Euch alle“ von J.S. Bach und lud mit dem Trinklied aus „La Traviata“ von G. Verdi zum Anstoßen ein. Dieser Chor wurde ebenfalls von Barbara Schmalz dirigiert und von Kay Kieferle

am Klavier begleitet. Die Vorsitzende Heide Höhe weiß, wie teuer Chorsätze sind. Deshalb hat sich der „Frohsinn“ für ein Geldgeschenk entschieden.

Ein weiterer Gast war der Musikverein Aistaig unter der Leitung von Slawomir Moleta. Mit dem Musikverein ist der Liederkranz schon seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden. Hat doch Robert Rieder einige Jahre den Musikverein und den Chor des Liederkranz geleitet.

Gut unterhalten wurde das Publikum mit „Jesus Christ Superstar“ von A. L. Webber und „The Cream of Clapton“, herrliche Stücke von Eric Clapton, in denen er bedeutende Ereignisse seines Lebens verarbeitet.

Mit „Viribus Unitis - Mit vereinten Kräften“ von J. Bach schloss der Musikverein Aistaig sein Programm. Ein passender Titel zum Jubiläum, denn ohne die vereinten Kräfte aller Mitglieder und Dirigenten der letzten 125 Jahre würde der Chor jetzt nicht hier stehen, resümierte Harald Römpp an dieser Stelle.

Der absolute Höhepunkt war aber der gemeinsame Auftritt vom Musikverein Aistaig, dem „Frohsinn“ Oberndorf und den „Frohsingers“ sowie dem Liederkranz und CANTO WIDA.

Mit Highlights aus „Carmen“ von G. Bizet und „We are the Champions“ von Freddie Mercury, beides arrangiert von John G. Mortimer, setzten sie einen begeisternden Schlusspunkt unter dieses Jubiläumskonzert. Das Publikum, das schon überwältigt war von dem bisher gebotenen Programm, spendete den Musikern und Sängern begeisterten Applaus.

Mit einem Feuerwerk auf dem Sportgelände neben der Mühlwieshalle und der „Feuerwerksmusik“ von F. Händel fand das Konzert seinen krönenden Abschluss.

Jürgen Eßlinger und Harald Römpp verabschiedeten sich, nicht ohne sich bei allen Beteiligten mit einem Präsent zu bedanken. Der Liederkranz Weiden bedankt sich an dieser Stelle:

- beim Streichorchester „Collegium Musicum“ und ihrem Dirigenten Werner Heinzel
- beim Gesangverein „Eintracht“ Aistaig und ihrem Dirigenten Siegbert Supper
- beim Musikverein Aistaig mit ihrem Dirigenten Slawomir Moleta
- beim „Frohsinn“ und den „Frohsingers“ aus Oberndorf
- bei Kay Kieferle, der uns meisterhaft am Klavier begleitet hat
- bei der Tanzgruppe 2fast4you
- bei Harald Römpp mit seiner hervorragenden Moderation
- bei Bernd Knöpfle, unserem versierten „Ton- und Lichtingenieur“
- bei Fritz Schmied, unserem Starphotograph zusammen mit Manfred Graf
- bei Klaus Jacobs fürs Filmen
- bei der freiwilligen Feuerwehr Abt. Weiden und Herrn Botha für das Zünden des Feuerwerks bzw. - Sicherstellen des Brandschutzes
- beim Sportverein Weiden und seinen Helfern für das tolle Büffet am Festakt und die professionelle Bewirtung beim Konzert
- den rüstigen Rentnern und der AH-Mannschaft für die Mithilfe beim Bühnenauf- bzw. Abbau
- bei allen Vereins- und Chormitgliedern für ihre Spenden und ihre Mithilfe
- vielen großzügigen Sponsoren, die uns die Herstellung einer ausführlichen Festschrift ermöglicht haben



Liederkrantz Weiden

GEGRÜNDET 1884

Ein wunderbares Konzert

Herrliche Chöre, modern, traditionell, von Opernmelodien und Evergreens bis hin zu Eric Clapton und Queen, ein breiter Bogen, der die ganze Bandbreite des Singens offenbart. Fröhlich, fetzig, lustig, besinnlich, emotional, mächtig, beeindruckend. Schön. Eine Erinnerung, die bleibt. Lange Monate Probenarbeit, die sich lohnte.

Eine runde Zusammenarbeit der Chöre, der Musiker, der Begleiter, der Moderatoren. Ein Abend, gekrönt von einem Feuerwerk als Geburtstagsgeschenk und der Feuerwerksmusik von Händel.

125 Jahre Liederkrantz Weiden -

eine Bildernachlese für alle, die dabei waren und alle, sich dafür interessieren:



Beeindruckende Zusammenwirkung: Die Musikanten aus Aistaig, der Liederkrantz, der CANTO WIDA, Der Frohsinn und die Frohsingers aus Oberndorf.



In "action". Der CANTO WIDA.



Der Jubilar "Liederkrantz Weiden" komplett.



Singen, locker, in Bistroatmosphäre. Der Liederkrantz.



Sänger unter sich: Frohsingers und Liederkrantz.



Zu schnell - für wen? 2fast4you.



Agenten mit Charme.